



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

FEBRUAR

02.02.	11 Uhr	4. Sonntag nach Epiphania mit Abendmahl <i>Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe</i>	P. KAMPERMANN
04.02.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	P. KAMPERMANN
09.02.	11 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania  Familiengottesdienst <i>Kollekte: Kirchenkreiskollekte</i>	P. KAMPERMANN und TEAM
15.02.	9.30 Uhr	Kinderkirche	Dn. HOLTSMANN und TEAM
16.02.	11 Uhr	Septuagesimae  <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	Pi.R. PRIEBER
23.02.	11 Uhr	Sexagesimae mit Abendmahl <i>Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche</i>	P. KAMPERMANN

MÄRZ

02.03.	11 Uhr ♪	Estomihi mit Taufen Limmer Holz <i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i>	P. KAMPERMANN
04.03.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	Dn. HOLTSMANN
07.03.	19 Uhr	Weltgebetstag <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	Dn. HOLTSMANN und TEAM
09.03.	11 Uhr	Invokavit anschließend Mittagessen  <i>Kollekte: Diasporawerke der Landeskirche</i>	L. MANZKE
16.03.	11 Uhr ♪	Reminiszere  Kammerchor Ars Musica <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN
22.03.	9.30 Uhr	Kinderkirche	Dn. HOLTSMANN und TEAM
23.03.	11 Uhr	Okuli <i>Kollekte: Telefonseelsorge</i>	Pi.R. KAMPERMANN
30.03.	11 Uhr	Lätare <i>Kollekte: Theologischen Nachwuchs fördern und gewinnen</i>	L. MANZKE

APRIL

01.04.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	P. KAMPERMANN
06.04.	11 Uhr	Judika mit Taufen <i>Kollekte: Diakonische Familienhilfe</i>	P. KAMPERMANN



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80
oder: IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX, Stichwort „Postille“
(2013 betrug die Kosten für die Herstellung der Postille 3.164,34 €. Davon konnten 1.852,03 € aus Ihren Kollekten und Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille

Februar/März
2014

Nr. 1



JAHRESLOSUNG 2014



**Gott nahe zu sein
ist mein Glück**

PSALM 73,28

Mein Glück?

Ein knisterndes Kaminfeuer. Warme Socken am Samstagmorgen. Knusprige Brötchen zum Frühstück. Sonnenstrahlen im Winter. Zu jeder Jahreszeit. Duftende Blumen. Ein heißer Kaffee. Und Zeit. Leere Zeit. Zeitleerlauf. Ein fester Händedruck und ein Lächeln im Vorübergehen. Der sternklare Himmel über Limmer. Oder der Vollmond in diesigem Himmel, der durch die Äste der Eiche neben der Kirche scheint. Juchzende Kinder. Oder eine Mama, die leise singt, wenn sie ihr Kind ins Bett bringt. Ein guter Roter und Zeit für den Genuss. Ein kühles Bier an einem lauen Sommerabend, wenn die Luft nach frischgemähtem Kornfeld riecht. Gespräche mit Tiefe und Ernsthaftigkeit. Gesehen werden. Gelungene Arbeit. Das Schaffen. Etwas geschafft haben. Möwenkreischen über unserm Haus. Klarer blauer Himmel mit Wolkenfetzen. Nach langer Autofahrt heile ankommen. Du. Hummeln an der Katzenminze. Und der Kater auf den von der Sonne erwärmten Platten auf der Terrasse. Ein guter Kinofilm. Lachen, nicht alleine. Auch mal alleine sein. Schöne Musik und gute Texte. Worte zur richtigen Zeit, gesagte und gehörte. Ausreichend haben und noch etwas mehr. Die Fenchelsalami vom Rewe am Küchengarten. Rhabarberschorle im 11A. Eine Kerze auf dem Tisch. Und ein Blumenstrauß, ganz überraschend und zwischen-drin. Gesundheit natürlich, so viel es geht. Sicher wohnen. Lernen. Neugier. Veränderung. Erinnerungen mit Zukunft. Hoffnung noch am offenen Grab. Und Menschen, die diesen Glauben teilen.

Gott nahe zu sein, ist mein Glück.

Jakob Kampermann

Rückschau

Das Jahr 2013 ist zu Ende gegangen. Vieles davon liegt inzwischen lange zurück.

In unserer Gemeinde war einiges los. Manches davon war neu – und manches gewöhnungsbedürftig:

Zu Beginn des Jahres hat sich eine Gruppe in St. Nikolai auf die „Expedition zum Ich“ gemacht. In drei weiteren Gemeinden im Amtsbereich haben sich Gruppen mit ihnen auf den Weg gemacht, in 40 Tagen markante Texte in der Bibel zu lesen und in den jeweiligen Gruppen zu diskutieren. So sind sie dem auf die Spur gekommen, wer sie selber sind und wie sie in Beziehung zu Gott leben können.

Seit Beginn 2013 laden wir die Geburtstagskinder ab dem 60. Geburtstag zu Geburtstagsempfangen ins Gemeindehaus ein. Alle zwei Monate kommen so bunt gemischte und durchweg interessante (und interessierte) Gruppen zusammen zu Kaffee, Tee, Gebäck und Klönen. Die Mitarbeiterinnen vom NikoNetz und Pastor Kampermann gestalten diese Vormittage inhaltlich.

Die Kirchenchöre aus Ahlem und Limmer sind zusammengewachsen. Der neue Chor probt in unserem Gemeindesaal, singt aber mal bei uns und mal in der Martin-Luther-Kirche. Mit Martina Wagner hat eine neue

Chorleiterin das Dirigieren übernommen. Am Ewigkeitssonntag ist ihr und den Musizierenden ein wunderbares Konzert gelungen. Diese alte limmersche Tradition war so im vergangenen Jahr neu und spannend.

Im Sommer hat unsere Kirchengemeinde Pastor Ulrich Schweingel in den Ruhestand verabschiedet. In einem bewegenden Gottesdienst und vielen herzlichen Grußworten und musikalischen Beiträgen leuchtete noch einmal vieles auf von dem, was er in seinen 40 Dienstjahren in der Gemeinde angeschoben und gewirkt hat.

Der Umbau des Gemeindehauses ist nahezu abgeschlossen. Einige Details müssen noch bearbeitet werden, aber alle Räume können endlich wieder genutzt werden. Es gibt zwei neue Küchen, neue Sanitäranlagen, einen neuen Fußboden im Saal ... Einiges hat sich verändert und ist noch neu. Was bleibt, ist dies: dass Sie und Ihr eingeladen seid, unser/Euer/Ihr Gemeindehaus zu nutzen.

Im Herbst hat sich eine Gruppe von jungen Männern der „Herausforderung Mannsein“ gestellt. Fragen danach, wie man als Mann lebt und glaubt, wie die Väter sie geprägt haben oder was sie erfolgreich macht, haben sie gemeinsam gestellt, Antworten gefunden und ausgetauscht. Eine intensive und lebendige Gruppe ist dabei zusammengewachsen, mit der es auch weitergeht.

Ich bin gespannt, was sonst noch alles weiterläuft – und was 2014 neu dazukommt.

IHR JAKOB KAMPERMANN

	2013	2012	2011	2010	2009
Einwohner Limmers	5.933	5.857	6.001	5.935	5.921
davon ev.-luth.	1.952	1.908	1.838	1.863	1.939
d.h. prozentual / Einwohnerschaft	32,9%	32,6%	30,6%	31,4%	32,7%

Getaufte Personen	21	13	21	12	19
Getraute Paare	11	7	13	8	8
Kirchlich bestattete Personen	15	14	11	18	13
Konfirmierte	10	9	12	7	18
Ausgetretene	15	14	21	11	22
(Wieder)-Eingetretene	4	5	4	3	3

Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Wasserströme in der Wüste

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten.

Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (JES 41,18ff.)

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.



Rund um den Erdball werden sich am **Freitag, dem 7. März**, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wir laden Sie herzlich um 19.00 Uhr in

die St. Nikolai Kirche Limmer ein.

Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

IRIS HOLTSMANN, DIAKONIN

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Selber denken!

Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten

Wenn wir uns in der Fastenzeit darin üben wollen, geht es nicht um sieben Wochen



Vernunft Herrschaft. Es kann – im Gegenteil – ganz schön unvernünftig sein, selber zu denken.

Das Bild vom „Denken ohne Geländer“ hat Hannah Arendt, 1906 in Linden geboren, geprägt. Mut braucht es, Gewohnheiten und Traditionen infrage zu stellen – im Beruf, in der Familie oder in der Kirche.

Das Geländer vermeintlicher Gewissheiten, kritisch geprüft, erweist sich gelegentlich als morsch – und verzichtbar. Das können wir riskieren, weil wir auch freihändig gehalten werden: *Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!, ruft Paulus seinen Gemeinden zu* (GALATER 5,1).

In dieser Freiheit können sich nicht nur neue Denkräume öffnen, sondern auch Spielraum für Worte und Taten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.7wochenohne.de

Kirche und Geld



In den Diskussionen zu diesem Thema sind in den Medien z.T. falsche Informationen über die Evangelische Kirche verbreitet worden.

Einige Eckpunkte für die Evangelisch-lutherische Landeskirche: Unser Bischof bekommt sein Gehalt nicht vom Staat, respektive Land Niedersachsen. Erst recht nicht unsere Pastorinnen und Pastoren, wie eine Überschrift in einer hannoverschen Tageszeitung nahe gelegt hat („Pastorengelalt nicht mehr vom Staat?“).

Richtig ist, dass es eine staatliche Unterstützung für die landeskirchliche Pfarrbesoldung gibt: Nach dem Loccumer Vertrag sind die im Grundgesetz verankerten Staatsleistungen vor allem für die Besoldung der Pastorinnen und Pastoren zu verwenden. Dabei sind sie nicht an bestimmte Pfarrstellen gebunden. Ihr Anteil an der landeskirchlichen Pfarrbesoldung beträgt 2013 etwa 12%. Ein weiterer kleiner Teil der Staatsleistungen ist zweckgebunden für Verwaltungsaufgaben des Landeskirchenamtes.

Wir bekommen Staatsleistungen, leisten aber auch für den Staat: Ausgaben, die Staat und Gesellschaft zugute kommen, sind etwa Mittel für kirchliche Schulen, Kindergärten, Denkmalpflege, Seelsorge an Ausländern und Aussiedlern, Entwicklungsdienst, Straffälligenhilfe, Freiwilliges Soziales Jahr. Die landeskirchlichen Ausgaben für Leistungen an Staat und Gesellschaft sind mindestens doppelt so hoch wie die erhaltenen Staatsleistungen.

Richtig ist auch, dass die Kirchensteuern durch die Finanzämter eingezogen werden. Im Jahr zahlt die Landeskirche dafür eine Verwaltungspauschale von etwa 20 Mio. Euro. Ein eigenes kirchliches Einzugssystem wäre wesentlich teurer.

Im Haushaltsjahr 2013 gibt die Landeskirche von 100 Euro Kirchensteuer für Pfarrbesoldung 32 Euro, Zuweisung an Kirchen-

gemeinden und Kirchenkreise 31 Euro, Diakonie einschl. Kindertagsstätten 6 Euro, Baupflege 6 Euro, Gesamtkirchliche Aufwendungen einschl. Mission, Kirchenmusik, Religionsunterricht, Evangelische Schulen und Bildung 13 Euro, zentrale Verwaltung 5 Euro und allgemeine Finanzwirtschaft einschließlich Versicherungen und IT 7 Euro aus.

Unsere Finanzen sind transparent. Das gilt auf allen Ebenen, ob in Kirchengemeinde, Kirchenkreis oder Landeskirche: Haushalte werden von Gremien aufgestellt, durch Gremien beschlossen und öffentlich vorgelegt. Schattenhaushalte sind bei uns nicht möglich.

Auf Ebene der Landeskirche hat die Landsynode die Hoheit über die landeskirchlichen Finanzen und beschließt den Haushalt. Im Kirchenkreis ist dafür der Kirchenkreistag, in der Gemeinde der Kirchenvorstand zuständig.

In Kirchengemeinden und Kirchenkreisen werden die Haushalte zur Einsicht ausgelegt. Abkündigungen im Gottesdienst weisen darauf hin. Für die Landeskirche sind die Zahlen im jährlich aktualisierten „Redaktionsservice“ im Internet abrufbar:

<http://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/pressemitteilungen> oder gedruckt unter **0511/1241-752** (Evangelisches MedienServiceZentrum, Corinna Kuschel) zu bestellen.

Jahresabschlüsse von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen werden vom landeskirchlichen Rechnungsprüfungsamt geprüft und sind wie die Haushalte öffentlich einsehbar. Die Landeskirche wird vom Oberrechnungsamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) überprüft.

Hilfestellung für Eltern

Manchmal weiß man sich nicht mehr zu helfen oder findet keine Antwort, wenn das Verhalten des eigenen Kindes rätselhaft erscheint.

Seit letztem Sommer erhalten Rat suchende Eltern die Möglichkeit, sich in unserem Familienzentrum Hilfestellung in Erziehungsfragen zu holen.

Frau Doris Lemke, ausgebildete Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin mit verschiedenen Zusatzqualifikationen z.B. als Familienberaterin, Mediatorin und Elterntainerin bei ADHS, hat schon bei uns im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bildung auf Bestellung“ interessante Themenabende zu ver-

schiedenen Erziehungsfragen durchgeführt. In 30 bis 40 Minuten haben Mütter und Väter an einem Nachmittag Gelegenheit, ihre ganz persönliche Problematik zu schildern und gemeinsam mit Frau Lemke nach Lösungen zu suchen.

Wenn auch Sie dieses kostenfreie Angebot nutzen möchten, sind Sie zu folgenden Terminen herzlich eingeladen:

Dienstag, 18. Februar,
Dienstag, 18. März und
Dienstag, 29. April 2014.
Beginn ist jeweils um **16.15 Uhr**.

Zwecks Terminabsprache können Sie mich gern unter **Telefon 70 03 95 20** anrufen.

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN
IM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI



**Samstag, 1. März 2014,
von 14 bis 17 Uhr**

Anmeldung ab Montag, dem 27. Januar, im Familienzentrum St. Nikolai bei Frau Gucia: **Telefon 70 03 95 20** oder per Email familienzentrum@nikolai-limmer.de
Der Verkauf beginnt um 14 Uhr, für Schwangere schon ab 13 Uhr. Weitere Infos unter www.wirbewegenwas.info

Familienfreizeit im Herbst

In den Herbstferien 2014, vom 27.-31. Oktober, bieten die St. Martinsgemeinde aus Linden und die Kirchengemeinde St. Nikolai aus Limmer eine Familienfreizeit auf der Burg Bodenstein in Thüringen an. Eingeladen sind Familien, die (u.a.) Kinder im Kindergartenalter haben. Nähere Informationen gibt Pastor Jakob Kampermann (Tel.: 70 03 01 98 oder E-Mail: kampermann@nikolai-limmer.de).

Anmeldungen sind bis zum 1. April möglich.



Eltern-Kind-Gruppe

**Kinder krabbeln – Eltern quasseln,
Kinder quietschen – Eltern singen,
Kinder laufen – Eltern hinterher ...**

Dazu herzlich eingeladen sind alle Kinder zwischen 0-3 Jahren mit ihren Betreuungspersonen immer **dienstags von 10.00 bis 11.30 Uhr** in den Gemeindesaal der St.-Nikolai-Gemeinde,

Sackmannstraße 27.

Im September 2013 hat sich die Gruppe neu zusammengefunden. Zur Zeit treffen sich 7-8 Kinder mit ihren Müttern/Vätern oder Tagesmüttern.

Beim gemeinsamen Spielen, Singen, Malen, ... können die Kinder erste Freundschaften schließen. Im Gemeindesaal ist außerdem viel Platz zum Laufen(lernen) und Toben.

Für die Eltern ist Zeit zum Durchatmen, Mitmachen und Mitgestalten und natürlich zum Reden bei einer Tasse Kaffee.

Bei Interesse einfach vorbeikommen oder nachfragen unter **Telefon 05137/9 42 38** bei Diakonin Iris Holtmann.



Foto: Iris Holtmann

Offene Kirche



Fotos: Meike Kreilkamp / Herbert Lange

Wenn man genau hinsieht, kann man oberhalb der Zifferblätter der Kirchturmuhre seit Neuestem Einfluglöcher erkennen. An drei Seiten bietet der Turm unserer Kirche nun – in direkter Nachbarschaft zu dem seit einigen Jahren angesiedelten Turmfalken – auch Dohlen eine Nistmöglichkeit. Herr Lange hat diese Nistkästen in Zusammenarbeit mit dem NABU mit viel Liebe und Geduld ge- und eingebaut. Nun kann der Frühling kommen – und die Dohlen!

MEIKE KREILKAMP



Goldene und Diamantene Konfirmation am 13. April 2014

Vor 50 Jahren wurden am 5. April 1964 33 Jungen und Mädchen am Limmerschen Altar von Sup. Feilcke eingeseget, ...

... 50 weitere einen Sonntag später von Pastor Hellmund. Vorher hatten sie in ihrer jeweiligen Konfirmationsprüfung Fragen zu beantworten zum Glaubensbekenntnis, den Geboten, dem Vaterunser, zu biblischen Geschichten und haben sicherlich auch das eine oder andere Gesangbuchlied alleine oder gemeinsam aufgesagt. Für manche begann danach die Lehr- und Ausbildungszeit. Sowohl über das eine als auch das andere können heutige Konfirmanden und Konfirmandinnen nur staunen.

Wieviele von den inzwischen „goldenen“ Konfirmanden und Konfirmandinnen werden sich nach 50 Jahren wiedersehen? Und wiedererkennen? Was alles ist in der langen Zwischenzeit passiert? Jetzt begegnen sie sich wieder, feiern gemeinsam Gottesdienst und haben nachmittags Zeit, einander neu zu entdecken, auch auf alten Bildern. Soweit wir die Adressen herausfinden können, schreiben wir die damaligen Konfirmanden an. Wer keine Einladung bekommt oder noch aktuelle Adressangaben machen kann, melde sich bitte bei Frau Zielinski im **Gemeindebüro, Tel. 2 10 42 84**. Die 10 Jahre zuvor im Jahr 1954 Konfirmierten sind als Diamantene Konfirmanden ebenso eingeladen. Soweit wir vor 10 Jahren ihre Adressen gefunden haben, werden wir sie anschreiben. Falls Sie neue Adressen kennen, informieren Sie uns bitte! Danke!

Bitte diese Termine für 2014 vormerken:

07.03. Am 7. März findet der Weltgebetstag der Frauen statt. Um 18 Uhr lädt die katholische Kirchengemeinde St. Godehard in ihr Gemeindehaus in der Posthornstraße ein.

11.+12.03.

Bethel-Kleidersammlung

Näheres finden Sie auf dem beiliegenden Infoblatt.

Danke, dass Sie mitmachen!



29.06. Am 29. Juni laden wir zu Gottesdienst und Grillen alle ein, die sich **ehrenamtlich** in unserer Gemeinde engagieren. Das sind einige (und dürfen bis zum Juni gerne noch mehr werden!), denen wir hauptamtlich Mitarbeitenden sagen und zeigen möchten, wie wichtig uns ihr Mittun ist.

13.07. Am 13. Juli feiern wir unser **Gemeindefest**. In diesem Jahr hat unser Feiern einen speziellen Hintergrund: Unsere Kindertagesstätte wird 40 Jahre alt. Insofern wird es ein besonderes Programm mit, von und für Kindergartenkinder geben. Aber weil die KiTa-Kinder von damals längst erwachsen sind, sollen die auch nicht zu kurz kommen. Herzliche Einladung!

19.09. Am 19. September findet die 7. Lange Nacht der Kirchen in Hannover statt – ab 18 Uhr auch in Limmer.

Gastprediger

Seit der Pensionierung von Pastor Schweingel ist unsere Gemeinde nur noch mit einer halben Pfarrstelle bestückt. Damit wir weiterhin jeden Sonn- und Feiertag Gottesdienste feiern können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Folgende vier Prediger haben bereits zugesagt, in diesem Jahr Gottesdienste zu übernehmen. Für ihr bisheriges und zukünftiges Tun sei ihnen herzlich gedankt!



Christoph Ernst

Seit 2010 bin ich bei der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in der Ökumene und Auslandsarbeit tätig und verantwortlich für die Kontakte der EKD nach Nord- und

Westeuropa. Zuvor war ich 7 Jahre lang Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde in Ottawa, Kanada. Seit Sommer 2013 wohnt unsere Familie als Mieter der Gemeinde zu fünft im schönen früheren Pfarrhaus in Limmer, und wir genießen die Nähe zur Kirche und zur Arbeit, die Joggingstrecken, die Leine und vieles mehr. Ich freue mich, dass ich ab und zu auch Vertretungsdienste in Limmer übernehmen darf, auch wenn das wegen vieler Dienstreisen am Wochenende nicht allzu oft möglich ist.



Christoph Kampermann

Seit 40 Jahren bin ich Pastor, zuerst in Uelzen, dann in Celle, die letzten 20 Jahre in Hannover und seit bald zwei Jahren im Ruhestand.

Mein Interesse: Wie kommen biblische Botschaft und Leben im Alltag zusammen? Darum feiere ich auch gern Gottesdienste – ob als Teilnehmer in Linden oder Limmer oder als Mitwirkender.



Edmund Manzke

Seit nun schon vier Jahren gestalte ich vierteljährlich Gottesdienste in St. Nikolai.

2009 habe ich meine Lektorenausbildung abgeschlossen. Seit Sommer 2013

befinde ich mich in der Ausbildung zum Prädikanten, nach Abschluß dieser Ausbildung im Sommer 2015 kann ich dann auch Abendmahlsgottesdienste leiten.

Ich bin 48 Jahre, habe 3 Töchter im Alter von 22, 13 und 11 Jahren und 1 Sohn – 2 Monate alt. Beruflich bin ich als Fachberater für eine Schweizer Dentalfirma im Raum Niedersachsen und Sachsen-Anhalt unterwegs. In diesem Jahr habe mich entschlossen, mehr Gottesdienste zu leiten, um eine intensivere Stütze für unseren Pastor zu sein. Es wird mir eine Freude sein, mit Ihnen / Euch in der bevorstehenden Zeit gemeinsam Gottesdienste zu feiern.



Karl-Reinhard Prieber

In Hildesheim aufgewachsen, bin ich nach einer Lehre bei der Deutschen Post zum Theologiestudium gekommen. 1973 begann ich, als Pastor an der Paul-

Gerhardt-Gemeinde in Hannover-Badenstedt zu arbeiten. Der Beruf war und ist mein Wunschberuf. Viele Jahre habe ich auch Religionsunterricht am Helene-Lange-Gymnasium gegeben. Ich begegnete dem Wein, der in seiner biblischen Symbolik einmalig ist. So biete ich seit vielen Jahren Busreisen für Gruppen in Gegenden an, die (auch) vom Wein geprägt sind (z.B. 2014 nach Wien). Was wäre das alles aber ohne den Gottesdienst: Kommunikation, Begegnung, Symbolik, Feier, Abendmahl, Gemeinschaft ... So bin ich dankbar, dass ich in St. Nikolai Gelegenheit habe, ab und zu Gottesdienste zu halten.

Für Ihren Terminkalender

KINDER & JUGEND	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	dienstags	10-11.30 Uhr
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 15.2.; 22.3.	9.30-12 Uhr
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Viktoria Dashevski	Offenes Angebot	montags bis donnerstags
	Jugendmitarbeiterkreis Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Kastanienhofschule	montags	15-20 Uhr ab 18 Uhr
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 13.+27.2.; 13.+27.3.; 10.4.	15-17 Uhr ☎ 2 10 42 84
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	6.+20.2.; 6.+20.3.; 3.4.	14.30 Uhr ☎ 2 10 35 56
KR. & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 4.2.; 4.3.; 1.4.	19.00 Uhr ☎ 59 02 99 90
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 11.+25.2.; 11.+25.3.; 8.4.	19.30 Uhr ☎ 2 10 05 96
	Besuchskreis „Nikonetz“	6.2.; 13.2.; 6.3.; 10.4.	11-12.30 Uhr
	Kirchenvorstandssitzung	19.2.; 2.4.	19.30 Uhr
MUSIK	Kirchenchor Limmer/Ahlem Info: Martina Wagner	donnerstags	20.00 Uhr ☎ 01577-1 94 43 01
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenenden 14.-16.3.; 23.-25.5.	
	Posaunenchor Info: Hannes Dietrich	freitags	in Martin-Luther, Ahlem 18.00 Uhr ☎ 9 67 54 71
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 4.2.; 4.3.	Dieselstraße 11 18-19 Uhr
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 9.+16.2.; 9.+16.3.; 13.4.	Kirche 15-17 Uhr
Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.			

IMPRESSUM → in Farbe auch im **Internet** unter: www.nikolai-limmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastor: Jakob Kampermann

Redaktion: R. Furcher, J. Kampermann, B. Kraus, M. Kreilkamp E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: Interdruck, Weidendam 30 B, 30167 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

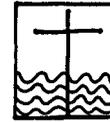
Gemeinkonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

oder: IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX

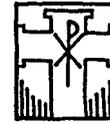
nächster Redaktionsschluss: 25.3.2014, nächster Abholtermin: 2.4.2014



Aus unserer Gemeinde

**HINWEIS:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai Sackmannstraße 27
30453 Hannover-Limmer

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84
Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10

Pastor Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98

Kirchenvorstand Vors.: Pastor Kampermann ☎ 70 03 01 98

Diakonin Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38

Jugendtreff CCC-Limmer Viktoria Dashevski ☎ 2 10 60 24

Diakoniestation West Huana Scholz ☎ 47 13 30

Kinder- und Jugendheim Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90

Tagesgruppe des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24

Kindertagesstätte Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55

Familienzentrum Christiane Gučia ☎ 70 03 95 20
Fax 70 03 95 21

Organist Olaf Platte ☎ 2 60 39 99

Kirchenchor Limmer/Ahlem Martina Wagner ☎ 01577 / 1 94 43 01

Kammerchor Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

Gebäude und Verwaltung Philipp Schweingel ☎ 16 98 99 30

Küster Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48